

schaftlich-technischen Potenzen der produktionsmittelherstellenden Betriebe ausgeschöpft werden.

Gleichzeitig ist die Versorgung der Bevölkerung mit Waren des Grundbedarfs, den 1000 kleinen Dingen sowie mit Ersatzteilen weiter zu verbessern.

Bei der Entwicklung der Konsumgüterproduktion kommt es darauf an,

- entsprechend dem wachsenden Bedarf vor allem den Anteil solcher hochwertigen Konsumgüter zu steigern und in bedarfsgerechten Stückzahlen zu produzieren, die sich durch internationalen Neuheitsgrad, hohen Gebrauchswert und Bedienkomfort auszeichnen, von der Bevölkerung gern gekauft und effektiv exportiert werden können. Bei bereits in die Produktion eingeführten neuen Konsumgütern sind die Stückzahlen ausgehend vom volkswirtschaftlichen Bedarf zu erhöhen;
- die Erzeugnisenwicklung auf das engste mit der Anwendung hochproduktiver Technologien zu verbinden und effektiver zu gestalten, besonders zur Erhöhung der Qualität und der Zuverlässigkeit;
- die Material- und Energieökonomie bei der Produktion von Konsumgütern zu verbessern, besonders hinsichtlich des Masse-Leistungs-Verhältnisses sowie zur Senkung des Energieverbrauchs bei elektrischen und elektronischen Konsumgütern und Haushaltgeräten;
- den wissenschaftlich-technischen Fortschritt darauf zu richten, vorrangig die in der DDR verfügbaren Ausgangsrohstoffe und Materialien bei der Entwicklung und Produktion hochwertiger Konsumgüter umfassend zu nutzen, einschließlich der erforderlichen Zulieferungen und Ersatzteile sowie der notwendigen Reparatur- und Serviceleistungen.

7. *Im Bauwesen ist für die Sicherung der wachsenden Bauaufgaben zur weiteren Stärkung der ökonomischen Leistungskraft der Volkswirtschaft der DDR und der zielstrebigen Realisierung des Wohnungsbauprogramms* der Leistungs- und Effektivitätsanstieg mit höherem technologischem Niveau und verstärkter Intensivierung zu erreichen. Die Beschleunigung des Wohnungsbaus und der anderen Bauaufgaben für die weitere Ausgestaltung der Hauptstadt der DDR, Berlin, sind mit Unterstützung aller Bezirke entsprechend den Beschlüssen und übernommenen Verpflichtungen zu gewährleisten. Der Tatendrang und die Wettbewerbsverpflichtungen der Jugend in der »FDJ-Initiative Berlin« und in der Aktion »Umbau und Ausgebaut« sind umfassend zu fördern.

Im Bauwesen ist erforderlich,

- die *Produktionsstruktur* der Bau und Vorfertigungsindustrie entsprechend den volkswirtschaftlichen Anforderungen, insbesondere zugunsten des Anteils der Rekonstruktionsbaumaßnahmen, zu verändern, den Bauaufwand zu senken und in Verbindung mit dem konzentrierten Einsatz der Baukapazität die Bauzeiten weiter zu verkürzen;
- bei der *Weiterführung des Wohnungsbauprogramms* die Verwirklichung quali-